

QUAD PA ONE

1700 EURO

Die quaderförmige Quad-Optik mit den abgerundeten Ecken ist das erste, was dem Betrachter des PA One ins Auge fällt. Knöpfe und Regler sind klar positioniert; ihre Beschriftungen lassen keine Zweifel aufkommen, wozu sie dienen. Das Gehäuse, dunkelgrau und pulverbeschichtet wirkt edel und strahlt vor allem eines aus: unbändige Kraft!

Dafür sorgt schon der massive Käfig, in dem sich die fünf Röhren befinden, die im Betrieb drohend vor sich hinglimmen, wie die Augen eines Raubtiers. Unwillkürlich bekommt man das Gefühl, hier sei ein wildes Biest eingesperrt, das man besser nicht auf die Menschheit loslassen sollte. Doch, sollte man! Dazu später mehr. Zwei Kopfhörerausgänge im üblichen 6,3-mm-Format gibt es an der Frontseite. Mit dem direkt daneben liegenden Kippschalter wählt der User zwischen hoher und niedriger Kopfhörerimpedanz. Ein Feature, das nur wenige Konkurrenten bieten.

Auch nicht alltäglich: Unter dem großen Lautstärkereger sitzt ein gekrümm-

GLUTOFEN:

Die fünf Röhren sind für die Signalverstärkung zuständig. Aus Gründen der Sicherheit sitzen sie in einem Gitterkäfig.



ter Schieberegler, mit dem sich die Balance einstellen lässt. Musikgenießer mit unterschiedlich empfindlichen Ohren werden diesen Regler zu schätzen wissen. Über drei runde, mit orangefarbenen LEDs beleuchtete Tasten wählt man die Eingangsquellen aus. Derer gibt es viele, allen voran analoge XLR-Buchsen für symmetrische Signale. Damit eignet sich der Quad ganz hervorragend, um größere Entfernungen im Hörraum bereits mit den singalzuführenden Kabeln von der Quelle aus zu überbrücken, um

dann vor Ort normale, unsymmetrische Kopfhörer zu verwenden. Auch digitale Eingänge gibt es: S/PDIF, optisch/koaxial, USB. Der D/A-Wandlerchip stammt von Cirrus Logic und verarbeitet PCM-Singale bis 192 kHz in 24 Bit. Bei DSD-Material muss er allerdings passen.

Im Test klang der PA One dann gar nicht so extrem nach Röhre. Er glänzte mit äußerster Brillanz in den Höhen, kräftigen Mitten und trockenem Bass. Auch bei hohen Pegeln blieb er felsenfest. Ein wahres Kraftpaket in Vollendung.



**EIN WILDES BIEST
VOLLER KRAFT**

WUNSCHLOS GLÜCKLICH:

Analoge und digitale Inputs gibt's in allen gängigen Formaten. USB ist ebenso dabei wie ein analoger Ausgang.

ZWEIFALTIGKEIT: Im Bild erkennt man die fliegende Verdrahtung der Röhren. Darunter die Hauptplatine. Die Signale werden über Relais geschaltet.

